

Flugzeugwrack in der Nordsee: War es der vermisste Jochen B.?

Ein vermisster Pilot aus Schleswig-Holstein: Flugzeugtrümmer in der Nordsee gefunden. Ermittlungen zur Identität laufen.

Lerwick, Schottland - Ein schockierender Fund sorgt für Aufsehen: Ein Fischer hat in der Nordsee die Überreste einer Cessna 172 geborgen, die vor mehr als 14 Monaten mit dem deutschen Piloten Jochen B. (62) verschwand. Jochen B. wollte ursprünglich von Schleswig-Holstein nach Bayreuth fliegen, doch sein Kontakt ging etwa 70 Seemeilen südöstlich der Shetlandinseln verloren. Die Ermittler der britischen Behörde für Flugunfalluntersuchungen (AAIB) bestätigen nun, dass es sich um das vermisste Flugzeug handelt, das am 30. September 2023 verschwand. Am 6. Dezember fanden Fischer das Wrack und meldeten den Fund, wie die **Bild** berichtet.

Wetterbedingungen und Ermittlung

Die Polizei in Schottland ermittelt nun, wie es zu diesem tragischen Vorfall kommen konnte. Das Wrack wurde in der Nähe der Shetlandinseln entdeckt, wo der Nordatlantik auf die Nordsee trifft. Diese Region ist bekannt für raue Wetterbedingungen, die Flüge gefährlich machen können. Jochen B., ein erfahrener Pilot, hatte um eine Maschine mit Autopilot gebeten und war mit der Absicht gestartet, Verwandte zu besuchen. Tragischerweise gab es nach dem Start in Schleswig-Holstein keinen weiteren Kontakt mehr. Experten untersuchen jetzt die Ursachen des Absturzes, während die **NDR** weiter über die beeindruckende, aber auch gefährliche Region

der Shetlandinseln berichtet.

Die Shetlandinseln, ein kleiner Archipel im Nordatlantik, sind für ihre wilde Schönheit und kulturelle Geschichte bekannt.

Zwischen den Färöern und Norwegen gelegen, haben die Inseln eine faszinierende Verbindung zu den Wikingern und sind heute für ihre hochwertigen Wollprodukte berühmte

Details	
Vorfall	Flugzeugabsturz
Ort	Lerwick, Schottland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bild.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at